

- 1) Wir beantragen zur Bewältigung der anstehenden finanziellen und inhaltlichen Herausforderungen die Einsetzung einer Haushaltsstrukturkommission.
- 2) Die Digitalisierung im Bürgerservice muss effizienter, barrierefrei und bürgerfreundlicher werden. Wir fordern einen Sachstandsbericht zu den geplanten Maßnahmen. Außerdem bitten wir um Information, was von den beantragten Abholterminals bereits umgesetzt ist.
- 3) Die Hallen und Sportplatzgebühren §3 Absatz 1 für den sportlichen Bereich sollten überarbeitet werden. Zum Beispiel sollten bei Kinder- und Jugend-Veranstaltungen, die außerhalb verbandsseitig vorgeschriebener Punktspiele, Wertungsspiele oder Meisterschaften stattfinden, sowie internen Meisterschaften oder sonstigen Non-Profit Veranstaltungen, der Ansatz eines reduzierten Hallenmietpreises geprüft werden. Diese Veranstaltungen sind sonst nicht mehr zu finanzieren.
- 4) Die Ausstattung unserer Schüler mit Tablets konnte in Backnang erfolgreich umgesetzt werden. Diese sollten nachhaltig genutzt werden, es fallen für die Betreuung und Ersatzbeschaffung dauerhafte Kosten für die Stadt an. Wir bitten um einen Sachstandsbericht über die Medienentwicklungspläne unserer Schulen und die Nutzung der angeschafften Tablets.
- 5) Wir beantragen, dass zukünftig im regelmäßigen Turnus von 2 Jahren überarbeitet wird, ob die Kalkulation der Gebühren wie zum Beispiel Friedhofsgebühren, Hundesteuern usw. den steigenden Kosten noch angepasst sind.
- 6) Wir beantragen ein Maßnahmenbündel zum Thema Starkregenereignisse:
 - Auf der Grundlage der Starkregengefährdungskarten müssen besonders gefährdete Bereiche und Objekte (Maß der Betroffenheit) ermittelt werden. Gemeinderat und Verwaltung erarbeiten eine Prioritätenliste, welche Maßnahmen im öffentlichen Raum durchzuführen sind. Auf die Zuschusssituation muss geachtet dabei werden.
 - Die Verwaltung begleitet die Maßnahmen auf privaten Flächen durch intensive Beratung und regelmäßig stattfindende Informationsveranstaltungen.
 - Bei der Planung von Neubaugebieten und von Nachverdichtungen bzw. Entsiegelungsmaßnahmen in Bestandsgebieten müssen die Anforderungen des

Starkregenmanagements verstärkt berücksichtigt werden. Dabei sind einzuhaltende Standards festzulegen.

- Die getroffenen Maßnahmen sind in der jeweiligen Begründung darzulegen.
 - Bei der Planung von Infrastrukturmaßnahmen muss von der Verwaltung geprüft werden, welche Maßnahmen zum Schutz vor Überflutungen sich sinnvoll mit umsetzen lassen. Wie sieht es bei unseren aktuellen Bauvorhaben aus? Dazu wünschen wir einen zeitnahen Bericht.
 - Die Verwaltung erarbeitet ein Krisenmanagement für den Fall eines Starkregenereignisses.
 - Die Verwaltung berichtet dem Gemeinderat regelmäßig über den Stand des Starkregenmanagements.
- 7) Gemeinsam mit dem Gemeinderat erarbeitet die Stadtverwaltung Maßnahmen gegen die Überhitzung der Stadt. Unter anderem sollten wir auch einen Plan haben, wie wir in den Hitzesommern unsere besonders vulnerablen Bevölkerungsgruppen wie ältere Menschen oder Kinder noch besser schützen und im Extremfall auch temporär begleiten oder unterbringen können. In regelmäßigen Abständen berichtet die Stadtverwaltung dem Gemeinderat über den Stand der umgesetzten Maßnahmen.
- 8) Neben der Erzeugung von Strom aus regenerativen Energien rückt die Verfügbarkeit vor Ort immer mehr in den Fokus. Die Verwaltung, gemeinsam mit den Stadtwerken Backnang und der Bürger-Energiegenossenschaft, prüfen, inwieweit Energiespeicher gefördert werden können.
- 9) Zur Bewältigung der Energie- und Wärmewende müssen Investitionen in das Stromnetz und die Nahwärmenetze getätigt werden. Die Stadtwerke und die Verwaltung berichten in regelmäßigen Abständen im Gemeinderat über den Stand der Planungen und der umgesetzten Maßnahmen.
- 10) Innerorts sind nachhaltige Straßen, Geh- und Radwegsanierungen, die allen Verkehrsteilnehmern zugutekommen, weiterhin erforderlich. Wir beantragen, dass wir uns einmal wieder mit der Prioritätenliste beschäftigen und fragen uns, ob das Vialytics System überhaupt noch im Einsatz ist.

- 11) Außerdem beantragen wir einen Friedhofsentwicklungsplan, der unter anderem die Frage der Umwidmung von absehbar nicht mehr benötigten Flächen klärt.
- 12) Wir hätten gerne einen Sachstandsbericht wie das Stadtticket derzeit angenommen wird.
- 13) Wir hätten gerne einen Sachstandsbericht über die umgesetzten Maßnahmen des Mostviertels.
- 14) Wir bitten um einen Sachstandsbericht über die zukünftigen Weiterentwicklungen des Naherholungsgebiets Plattenwald.